

An
Herrn Bürgermeister
Werner Kolter
Rathausplatz 1

59423 Unna

Fraktionsgeschäftszimmer:
Rathausplatz 1
59423 Unna

FON: 0 23 03 - 103 350
FAX: 0 23 03 - 103 349
info@f-l-u.de
www.freie-liste-unna.de

Fraktionsvorsitzender:
Klaus Göldner
FON: 0 151 - 41 80 45 17

stv. Fraktionsvorsitzender:
Franz-Josef Klems
FON: 0 171 - 44 33 444

Unna, den 22.06.16

Versuchsweise Freigabe der Fußgängerzone für den Fahrradverkehr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Kreisstadt Unna führt mit Stolz den Titel einer fahrradfreundlichen Stadt. Dies wird durch zahlreiche Auszeichnungen und Aktivitäten immer wieder eindrucksvoll belegt. Das mittlerweile schon traditionell alljährlich veranstaltete Stadtradeln erfreut sich wachsender Beliebtheit. Teilnehmerzahlen und gefahrene Kilometer brachen auch in diesem Jahr wieder alle Rekorde der Vorjahre. Radler aus anderen Städten des Kreisgebietes und aus der umliegenden Region kommen gerne mit dem Rad nach Unna, da sie hier gut ausgebaute Radwege im Rahmen überörtlicher Wegenetze, eine Radstation und mittlerweile auch bereits eine „Tankstelle“ zum Aufladen von E- Bikes vorfinden. Der in konkreter Planung befindliche „Radschnellweg Ruhr (RS 1)“ wird durch unser Stadtgebiet führen. Überdies wurde eine Planungsgruppe „Strategie- und Zielnetz 2025“ für den Radverkehr in der Kreisstadt Unna gebildet. Alle diese Bemühungen und der allgemeine Trend zum Fahrrad werden den Radverkehr umwelt- und ressourcenschonend kontinuierlich stärken. Diese Entwicklung erfordert auch eine Umkehr vom hergebrachten „Vorrangdenken“ bezüglich der einzelnen Verkehrsarten untereinander. Dabei gelten zunehmend die Grundsätze der gegenseitigen Rücksichtnahme und der gemeinsamen Nutzung des Verkehrsraums. In einem mutigen Schritt hat die Kreisstadt Unna, trotz anfänglicher erheblicher Sicherheitsbedenken, bereits vor Jahren die städtischen Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr freigegeben. Zu einem Anstieg der Unfallzahlen kam es dadurch an keiner Stelle. Die letzte „Verbotszone“ für Radfahrer in Unna ist die Fußgängerzone, die aus Teilen der Bahnhofstraße, Hertinger Straße, Wasserstraße und Massener Straße besteht. Sie ist in der Zeit von 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr grundsätzlich für den Fahrradverkehr gesperrt.

Die Freie Liste Unna (FLU) beantragt hiermit die durchgängige Freigabe der Fußgängerzone für den Fahrradverkehr. Die Freigabe soll zunächst auf ein Jahr befristet werden. Danach soll nach Auswertung von Erfahrungsberichten und der Verkehrsunfallstatistik über die dauerhafte Freigabe entschieden werden.

Begründung:

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) fordert im § 1 eine grundsätzliche Vorsicht und Rücksicht bei der Teilnahme am Straßenverkehr. Unter Beachtung dieses Grundsatzes befahren schon jetzt viele Radfahrer die Fußgängerzone auch während der Sperrzeiten. Sie tun dies unbehelligt, denn seit Jahren wird das Radfahren in der Fußgängerzone mehr oder weniger geduldet. Es wird weder durch präventive noch durch repressive Maßnahmen von Ordnungsamt oder Polizei ernsthaft unterbunden. Zu schwerwiegenden Verkehrsunfällen ist es in diesem Bereich dennoch nicht gekommen.

Rücksichtslose Radfahrer in der Fußgängerzone sind selten. Diese würden den Bereich jedoch auch dann weiter befahren, wenn das Verbot aufrechterhalten bliebe. Das Fahrverbot trifft somit grundsätzlich die rücksichtsvollen Radfahrer.

Schon jetzt wird die Entscheidung „fahren oder schieben“ nicht von der Tageszeit, sondern vom Fußgängeraufkommen abhängig gemacht. So wird sich kaum jemand radfahrend an Markttagen durch den dichten Fußgängerverkehr schlängeln. Auch an einem Stadtfestfreitag wird niemand nach 19.00 Uhr die Fußgängerzone befahren, obwohl dies aufgrund der zurzeit geltenden Beschilderung durchaus erlaubt wäre.

Die durchgängige Freigabe der Fußgängerzone für den Fahrradverkehr wäre ein weiterer konsequenter Schritt im Sinne unserer fahrradfreundlichen Stadt.

Mit freundlichen Grüßen



- Fraktionsvorsitzender -